



Foto: Patrick Huber

▲ Brigadier Günter Schiefert (links) im Gespräch mit Hannes Androsch und Sepp Leitner (rechts)

Nach Besuch von Fliegerhorst ist SP-Landesvize überzeugt:

„Brauchen keine Wehrpflichtigen, sondern mehr Profi-Soldaten!“

Kräftig die Werbetrommel für ihr Modell eines Berufsheeres gerührt haben jetzt SP-Urgestein Hannes Androsch und Landesvize Sepp Leitner. Zusammen besuchten sie die Kaserne in Tulln-Langenlebarn und machten sich vor Ort ein Bild von der Truppe. Dort diskutiert man die Wehrmodelle natürlich besonders intensiv . . .

Berufsheer oder Wehrpflicht? Am Sonntag, 20. Jänner, stimmen die Österreicherinnen und Österreicher darüber ab.

Um für das SP-Modell einer Armee ohne Grundwehrdiener noch ordentlich die Werbetrommel zu rühren, besuchten Landesvize Sepp Leitner und der ehemalige SP-Finanzminister Hannes Androsch die Kaserne in Tulln-Langenlebarn.

In Gesprächen mit den Soldaten machten sie sich ein Bild vom Zustand der Truppe und bekräftigten

einmal mehr, dass die hochkomplexen Militärsysteme unserer Zeit Spezialisten und keine zwangsverpflichteten jungen Männer benötigen. „Gerade hier auf dem Fliegerhorst zeigt sich deutlich, dass wir mehr Professionisten brauchen“, erklärte dazu Leitner.

Davon sind aber nicht alle Soldaten überzeugt. „Wie auch immer die Abstimmung dann ausgeht, Hauptsache es kehrt wieder Ruhe ein“, so ein Offizier.